

Niederschrift über die Sitzung der Projektgruppe Schulentwicklung für die Arnesboken-Schule am 05. September 2012, 17.00 Uhr in der Schulaula

Teilnehmer:

Schulleitung Arnesboken-Schule gem. Liste

Lehrkräfte gem. Liste

Elternvertreter gem. Liste

Schülervertretung gem. Liste

Offene Ganztagschule/KSB OH gem. Liste

Mitglieder des Ausschusses für Bildung und Kindertagesstätten gem. Liste

Verwaltung gem. Liste

1. Projektgruppensitzung Schulentwicklung

Die Schulleiterin Frau Marion Rönnefeldt begrüßt die Anwesenden. Sie freut sich über die Mischung der Teilnehmer aus Eltern, Schülern, Lehrern und Verwaltung. Als Organisationsverantwortliche, die neben der Schulleiterin anwesend sind, stellen sich vor die stell. Schulleiterin Frau Barbara Klusmann, die Vorsitzende des Ausschusses für Bildung und Kindertagesstätten Frau Karin Beythien, der büroleitende Beamte der Gemeinde Hans Tyliniski und Bürgermeister Andreas Zimmermann, der dann ebenfalls die Anwesenden begrüßt und gemeinsam mit Frau Rönnefeldt die Moderation der Veranstaltung übernimmt.

Grundsätzlich geht es darum, für die Schulentwicklung gemeinsam Ideen zu sammeln, zu entwickeln, zu ordnen und hieraus Schulprojekte abzuleiten.

Bürgermeister Zimmermann gibt einen kurzen Abriss über die Schulsituation, stellt den finanziellen Einsatz der Gemeinde seit Gründung der Gemeinschaftsschule in 2008 dar, immerhin wurden seitdem rund 2.800.000,--€ investiert. Hinzu kommen Schulkostenbeiträge an auswärtige Schulen in Höhe von 560.000,--€. Genau um die Schulkostenbeiträge geht es. Ziel muss es sein, Eltern dazu bewegen, die Kinder in Ahrensböök beschulen zu lassen, damit die jetzt zu zahlenden Schulkostenbeiträge nicht in bisheriger Form weiter steigen, sondern im eigenen Schulstandort Verwendung finden können. Hierzu gilt es gemeinsam Anstrengungen zu unternehmen, das Image der Arnesboken-Schule zu stärken, Mängel abzustellen und künftige Investitionen gezielt und abgestimmt einzusetzen.

Als Diskussionsanstoß werden zunächst elementare Überlegungen angestellt und Stichworte gesammelt, einerseits: „Was ist gut an unserer Schule? Warum soll mein Kind auf die Arnesboken-Schule?“, andererseits: „Wo liegen derzeit Schwachpunkte? Womit sollten wir uns auf den Weg machen?“.

Stoffsammlung,

zunächst :“Was ist gut an unserer Schule?“

großzügiges Schulgebäude, abwechslungsreiches Schulgelände, räumliche Nähe des Ganzen, hervorragende Lehrer, Mensa ,

gut funktionierende offene Ganztagschule

Kinder fühlen sich wohl.

kurze Schulwege

Kinderfreundliche Gemeinde,

Schulsozialarbeit, individuelle Zuwendung

gute Zusammenarbeit, positives Betriebsklima, kritikfähiges Miteinander,

Identifizierung mit dem Standort,

gute Bestrebungen hinsichtlich weiterführender Schulen,

gute soziale und kooperative pädagogische Möglichkeiten innerhalb des Standorts,

gute Zusammenarbeit mit kooperativen und mitdenkenden Eltern, Schulamt und Gemeinde,

gute Ausstattung Ressourcen und Equipment

„Womit sollten wir uns auf den Weg machen?“

Bussituation, morgens und nachmittags, Anbindung an andere Gemeinden fahrtechnisch,

Einige Räume sind renovierungsbedürftig, Sanitäreanlagen im Altbaubereich.

Gibt es eine Analyse bzgl. der abgewanderten Kinder?

Warum haben die Eltern so entschieden?

Antworten: Schule hat sich in der Vergangenheit nicht gut verkauft, es ist viel gutes investiert und gemacht worden, Außendarstellung hierzu fehlt bzw. verbesserungsfähig.

Einschulungsveranstaltung (Informationsveranstaltung) – bessere Vermarktung des Standorts – bessere Elterninformation

Schulkonzept ? inhaltliche Darstellung

Homepagegestaltung verbesserungswürdig – Neugestaltung ist in Arbeit

Musischer Bereich, Kurse OGS , Fußball und kreativer Bereich sehr gefragt, auch Schwimmen, Zusammenarbeit mit den Sportvereinen kann verbessert werden.

Bildung von naturwissenschaftlichen und technischen Arbeitsgemeinschaften.

Jungenpädagogik wurde angekündigt, aber nicht umgesetzt,

Frau Klusmann, Fortbildung wurde durchgeführt, allerdings Jungenbeauftragte standen nicht in Rede, Thema könnte allerdings deutlich besser herausgearbeitet werden.

Schulhofgestaltung ist voranzutreiben, allerdings gegenwärtig ins Stocken geraten, -Arbeitskreis ist über Auflösung nicht informiert-

Schulentwicklungsplanung liegt vor (Gutachten Kremer-Mandau)

Neugestaltung NaWi-Bereich ist erforderlich

Nutzung der Bühne im Bürgerhaus für schulische Zwecke ist wünschenswert.

**Als Fazit ergeben sich nach allgemeiner Diskussion und Ansicht
2 Hauptbereiche:**

1. Arbeitsgruppe

Außendarstellung – Image

-Gestaltung von Info Veranstaltungen-

-Homepage-

2. Arbeitsgruppe

- Ausstattung Schule

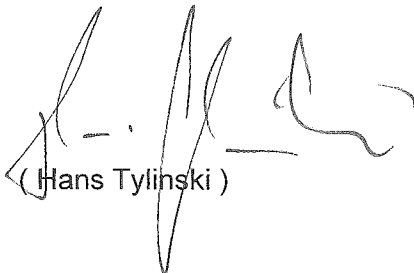
- ÖPNV

Herr Hirschelmann informiert zur Terminfestlegung für die Info-Veranstaltung im Nov. 2012, zur Vorbereitung des Schuljahres 2013/14. Die Beteiligung des Elternbeirats wird noch erfolgen. Noch sind kreative Vorschläge möglich.

Frau Rönnfeldt und Herr Zimmermann bedanken sich für die rege Teilnahme am Gespräch und geben Hinweise zu den geplanten Arbeitsgruppen.

Zunächst erfolgt die Protokollerstellung mit anschließender Präsentation im Internet. Die Protokollverteilung erfolgt zusätzlich über die e-mail Adressen der Teilnehmer der 1. Sitzung. Zu dem Vorschlag der Arbeitsgruppenbildung haben weitere Interessierte die Möglichkeit sich anzumelden und die persönliche Teilnahme anzubieten.

Ende der Veranstaltung 18.40 Uhr.



(Hans Tyliniski)